

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.14 vom 11. Juni 2018

Bs Sozialversicherungsgericht, 2018-06-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2017.14

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.14 du 11 juin 2018

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.14 del 11 giugno 2018

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 11. Juni 2018

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), lic. iur. M. Spöndlin, Dr. med. W. Rühl

und Gerichtsschreiberin M^{Law} L. Marti

Parteien

A _____

vertreten durch B _____

Kläger

C _____

Beklagte

Gegenstand

ZV.2017.14

Klage vom 11. Dezember 2017; Taggeldversicherung nach VVG

Einstellung des Krankentaggeld; Gutachten

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi M^{Law} L. Marti

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in

Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.